

Noch mehr Leben in der Stadtmitte

Neugestalteter Platz am Alten Rathaus eingeweiht

VON NICOLE JOST



Die neue Baumelbank auf dem Rathausplatz: Erster Stadtrat Holger Dechert, die Leiterin der Wirtschaftsförderung Melanie Großmann und Bürgermeister Martin Burlon (von links) machten es sich bequem. Noch müssen die Pflanzen an der Pergola wachsen (Foto rechts). Fotos: jost

Dreieich – Im Sprendlinger Ortskern bewegt sich etwas: Nach dem Dr.-Walter-Lübcke-Platz soll nun auch der Platz am Alten Rathaus Bürger zum Verweilen einladen. Am Freitagmittag weihte Bürgermeister Martin Burlon gemeinsam mit der Leiterin der Wirtschaftsförderung, Melanie Großmann, und einigen Anliegern den erneuerten öffentlichen Ort ein. „In einem langen Prozess haben sich Anwohner, Bürger und auch die Freunde Sprendlingens in der Gestaltung des Platzes eingebracht“, erinnert Martin Burlon an den mehrstufigen Beteiligungsprozess, bei dem drei unterschiedliche Entwürfe als Grundlage dienten. Den größten Zuspruch bekam das klassische Konzept.

Ab sofort stehen auf dem Areal mehrere Sitzbänke. Aus Kübeln und Beeten sprießen fortan Pflanzen. Die hitzeresistente Botanik muss noch wachsen und soll die Pergola begrünen, damit es im Sommer darunter schattig ist. Das Pflasterer-Denkmal und die Skulptur des Hundes Mobbes behalten ihren Platz. Auch das Mosaik mit dem Sprendlingen Wappen bleibt. Für die am Platz angrenzende Eisdielen ist eine Sommerbestuhlung vorgesehen. Planung und Umbau wurden aus dem hessischen Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ finanziert. Die Stadt schöpfte insgesamt 300000 Euro für das Projekt „Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Alten Rathausplatzes“ ab. So wurden 80 Prozent der Kosten gedeckt. „Der neu gestaltete Platz ist sehr gut gelungen und wird besonders im Sommer neuer Anziehungspunkt in Sprendlingen werden“, ist Bürgermeister Burlon überzeugt. Melanie Großmann ist glücklich, dass alles pünktlich fertig geworden ist und so alle Fördergelder abgerufen werden konnten. Sie sagt, die Verschönerung der Sprendlinger Innenstadt sei damit nicht abgeschlossen. „Wir machen weiter! Wenn sie Ideen oder Geld haben – kommen Sie auf uns zu“, bringt die Chefin der Wirtschaftsförderung die Gäste zum Lachen.

Zufrieden ist auch Wilhelm Ott, Vorsitzender der Freunde Sprendlingens: „Nachdem wir im August 2020 Vorschläge zur Neugestaltung des vorderen Teils des Egenberger-Parkplatzes gemacht haben, verändert sich in der Sprendlinger Innenstadt sehr vieles zum Positiven.“ Er lobt, dass sich der rote Mainsandstein aus der Fassade des historischen Rathauses nun am Platz wiederfindet: „Hier sind historische Elemente sehr reizvoll in die neuen Objekte übernommen worden.“